



Foto: Thomas Josek

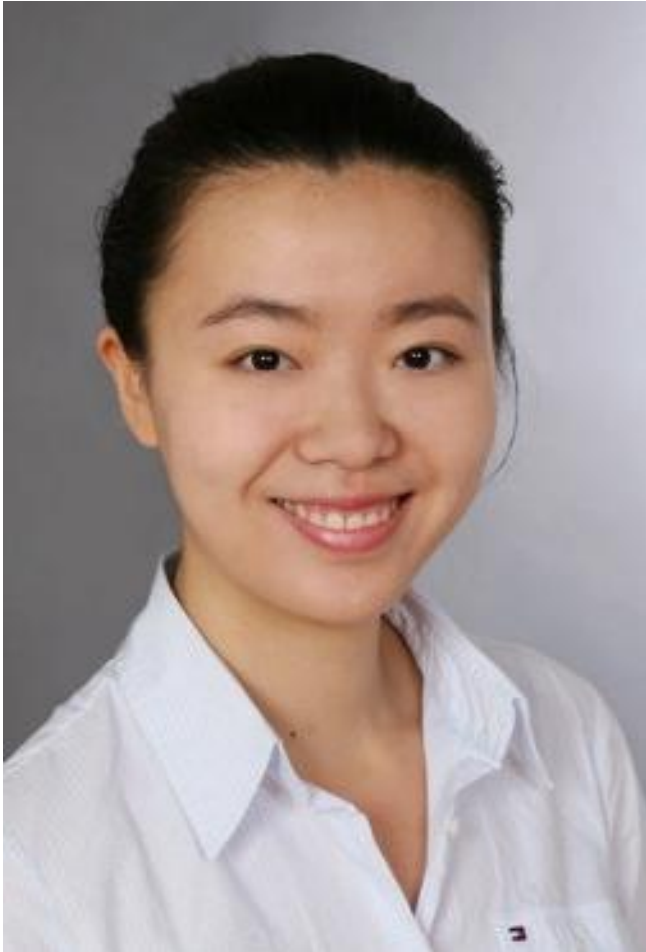
Multiplikatorenveranstaltung

Erasmus+ Projekt GoodVET

02. September 2019 | Universität zu Köln | Lehrstuhl für Wirtschaft- und Sozialpädagogik



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Begrüßungsrede

Dr. Junmin Li

*Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik
Universität zu Köln*

Begrüßung & Vorstellung

Multiplikatorenveranstaltung Erasmus+ Projekt GoodVET



GoodVET

GoodVET Team

Vorstellung des Teams des Erasmus+ Projekt GoodVET

<p>Universität zu Köln, Deutschland</p> <p>Prof. Dr. Matthias Pilz Dr. Junmin Li Katrin J. Posch</p> 	<p>Roskilde Universitet, Dänemark</p> <p>Prof. Dr. Christian Helms Jorgensen</p> 
<p>Universität Innsbruck, Österreich</p> <p>Prof. Dr. Annette Ostendorf Hannes Hautz Simone Rabl</p> 	<p>Università Degli Studi di Bergamo, Italien</p> <p>Prof. Michele Brunelli Dr. Laura Galeotti Michele Tallarini</p> 
<p>Critical friends Klaus Ronsdorf Dieter Wleck</p>	

Programm

Agenda Erasmus+ Projekt GoodVET

Uhrzeit	Programm
Ab 13:00 Uhr	Anmeldung & Begrüßungssnack
13:30 Uhr	Begrüßungsrede
13:45 Uhr	Impulsvortrag
14:15 Uhr	Vorstellung der Projektergebnisse
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	World Café
16:15 Uhr	Ausblick & Abschluss
16:30 Uhr	Networking bei kleinem Snack



Impulsvortrag

Sarah Pierenkemper
Institut der deutschen Wirtschaft

Programm

Agenda Erasmus+ Projekt GoodVET

Uhrzeit	Programm
Ab 13:00 Uhr	Anmeldung & Begrüßungssnack
13:30 Uhr	Begrüßungsrede
13:45 Uhr	Impulsvortrag
14:15 Uhr	Vorstellung der Projektergebnisse
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	World Café
16:15 Uhr	Ausblick & Abschluss
16:30 Uhr	Networking bei kleinem Snack

Ziele von GoodVET

Die Ziele von GoodVET im Überblick

Kurzfristig

Erfahrungen aus dem Bereich der Integration durch berufliche Bildung zugänglich machen

Ähnliche Herausforderungen und Umsetzungsschwierigkeiten sichtbar machen

Wiederholungsfehler vermeiden

langfristig

Berufsbildungsmaßnahmen optimieren

Nachhaltige Integration in die Arbeitswelt und in die Gesellschaft

Zielergebnisse/Outputs

Die wichtigsten Zielergebnisse und Outputs von GoodVET im Überblick

- 1. Supranationale EU-Handreichung** für die Flüchtlingsintegration durch Berufsbildung
- 2. Strukturierte Beschreibung von Best-Practice Beispielen (B-PB)** der Flüchtlingsintegration durch berufliche Ausbildungsaktivitäten
- 3. Online-basiertes Analysetool** für die Analyse der Qualität von Integrationsmaßnahmen in der beruflichen Ausbildung

Zielergebnisse/Outputs

Die wichtigsten Zielergebnisse und Outputs von GoodVET im Überblick

- 1. Supranationale EU-Handreichung** für die Flüchtlingsintegration durch Berufsbildung
2. **Strukturierte Beschreibung von Best-Practice Beispielen (B-PB)** der Flüchtlingsintegration durch berufliche Ausbildungsaktivitäten
3. **Online-basiertes Analysetool** für die Analyse der Qualität von Integrationsmaßnahmen in der beruflichen Ausbildung

Supranationale EU-Handreichung

Herangehensweise zur Erstellung der Supranationalen Handreichung

Qualitätsmodell von Dubs (1998):
Input-Prozess-Output Modell

Erweiterung um
weitere
Dimensionen:

1. Institutionen

2. Lehrende/Trainer

3. Lernende

4. Wechselwirkungen mit der Umwelt

Erweiterung des Modells

Erklärung der Modellerweiterung um vier Dimensionen

1. Institutionen

gesamte Führungsebene der Programme. Hier können Entscheidungen zur Festlegung des Rahmens, sowie zur Verbesserung der Programme getroffen werden

2. Lehrende/Trainer

stehen in Interaktion mit den Lernenden, sie unterweisen Lernende und führen sie in neue Fähigkeiten und Kenntnisse ein – unabhängig vom Lernort.

3. Lernende (Teilnehmende)

wird in den Programmen unterrichtet bzw. geschult.

4. Wechselwirkungen mit der Umwelt

unterschiedliche Einflüsse aus der Umwelt, die in den Programmen berücksichtigt werden sollten

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele & inhalte • Unterstützungssysteme & Koordination 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Trainings für Lehrende • Gemeinsame Vorbereitung aller Lehrenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Nachfrage • Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen • Zusammensetzung der Klassen • Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt • Kooperationen zwischen Schulen & Arbeitsstätten • Validierung & Anerkennung des Erlernten & Zertifizierung
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lehr-Lernmethoden • Transferorientierung • Formatives & summatives Feedback 	<ul style="list-style-type: none"> • Situation im Klassenzimmer • Erlernen von Sprache & Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppenorientierte Ausrichtung gegenüber Massenmedien & Sozialen Medien • Abgleich der Regierungs- & Flüchtlingsziele
Output		<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation der Lehrmethoden • Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> • Messung des Erreichens der Lernziele • Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt • Beschäftigungsfähigkeit (Employability) • Bildung, Selbstbestimmung & das Gefühl ein aktives Mitglied der Gesellschaft zu sein • Folgekurse

Qualitätsindikatoren

Unterscheidung in Kernindikatoren und zusätzliche Indikatoren

Kernindikatoren

können als Mindestqualitätsstandards für ein gutes Berufsbildungsprogramm für Flüchtlinge angesehen werden, unabhängig vom Schwerpunkt des Programms.

Zusätzliche identifizierte Indikatoren

hängen von programmspezifischen Details oder anderen Anforderungen ab und sollten nicht vernachlässigt werden.

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele & inhalte • Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> • Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen • Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele & inhalte • Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> • Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen • Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Lernziele und –inhalte

Lernprozesse im Voraus definieren durch einen Lehrplan/Curriculum

Warum?

Konkretisiert die Lerninhalte und -ziele

Was?

Grundlage der weiteren Entscheidungen (didaktisch und pädagogisch)

Wie?

An Bedürfnisse der Lernenden anpassen

 Wichtig!

Schnelle und flexible Reaktion auf Veränderungen!
Inhalte können dynamisch sein → Entwicklung unter Berücksichtigung der sich ändernden sozialen und wirtschaftlichen Anforderungen

Unterstützungssysteme und Koordination

Probleme durch zielgruppenspezifische Hilfestellungen vermeiden

Warum?

Viele kennen die Arten unterschiedlicher Unterstützungsmöglichkeiten durch Behörden, Organisationen etc. nicht

Was?

Unterstützung bei: Wohnen, Kinderbetreuung, Ausweispapiere, Gesundheitswesen...

Wie?

Unterstützung von: Sozialarbeitern, Psychologen, Ärzten, andere Amtsinhabern

 **Wichtig!**

Bildungseinrichtungen spielen eine wichtige Rolle beim Aufbau des Zugangs und der Beteiligung an der Gesellschaft

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele & inhalte • Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> • Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen • Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Zugangs- und Eingangsvoraussetzungen

So viele Voraussetzungen wie nötig, so wenig wie möglich

Warum?

Starke Unterscheidungen des Bildungshintergrunds: von Grundfertigkeiten, bis zu beruflichen Qualifikationen

 Wichtig!

Je geringer die Zugangsvoraussetzungen, desto heterogener die Gruppe, desto größer individuelle Zuspruch



Bindung personelle Ressourcen

Je strenger die Zugangsvoraussetzungen, desto größer die Homogenität



weniger Ressourcenbindung

 Wichtig!

Sprachniveau in Abhängigkeit der gesetzten Lernziele setzen

Kontakt zu den Teilnehmenden

Durch effektive Erstkontakte ganzheitliche Ausbildungspfade aufbauen

Warum?

Beratung über spezifische Ausbildungswege in Verbindung mit den bisherigen Erfahrungen und Erwartungen.

Wann?

Vor Beginn des Programms, bestenfalls vor endgültiger Festlegung der Klassen/Lehrpläne etc.

Wie?

In Form von z.B. Interviews, informellen Präsentationen, Meetings...

 Wichtig!

Sicherstellung: ausreichendes Verständnisses, der Anforderungen + der Erwartungen/ Interessen/ Fähigkeiten → ggf. spezifischer Lehrplan und/oder Klassenzusammensetzung etc.

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> Lernziele & inhalte Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt

Mehrere Einflussfaktoren beeinflussen das Marktsystem

Warum?

Die Nachfrage nach bestimmten Branchen und Themenbereiche kann sich im Laufe der Zeit ändern. hohe Nachfrage = hohes Angebot → Markt gesättigt.

 Wichtig!

Um Marktschwankungen nicht vollständig unterworfen zu sein, sollten Maßnahmen so konzipiert werden, dass ein ausreichend hohes Maß an Nachhaltigkeit gewährleistet ist.

Nachhaltig für:

1. Das Überleben und den Inhalt des Programms

2. Das Arbeitsleben der Geflüchteten

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> Lernziele & inhalte Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Finanzierung und finanzielle Förderung

Wirtschaftliche Stabilität ist zu jeder Phase eines Projekts von zentraler Bedeutung

Warum?

Die wirtschaftlichen Ressourcen angemessen verwalten, um:

- 1.) Die Ausbildung und somit die Integration zu stabilisieren
- 2.) Eine Übersicht über die Wirtschaftsplanung zu behalten
- 3.) Das Programm fortzusetzen und ggf. zu verbessern

 Wichtig!

Die Bildungsziele sollten im Vordergrund stehen, nicht die Wirtschaftlichkeit
→ jedoch ist diese wichtig für die Nachhaltigkeit und Durchführbarkeit des Programms

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele & inhalte • Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> • Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen • Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Auswahl der Lehr- Lernmethoden

Soziale Integration kann gezielt beeinflusst werden

Warum?

Unterricht soll dazu beitragen können, dass Geflüchtete sich von der Umgebung akzeptiert und anerkannt fühlen.

 Wichtig!

Es kann u.a. besser gelernt werden, wenn :

- 1.) sie sich sicher fühlen & Fehler gemacht werden dürfen
- 2.) Bildungsanforderungen & –erwartungen klar formuliert werden
- 3.) Aktivierender Unterrichtsstil durchgeführt wird
- 4.) Der Unterricht den individuellen Bedürfnissen der Lernenden entspricht
- 5.) Flexibel und reaktionsschnell gehandelt werden kann...

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele & inhalte • Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> • Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen • Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Erlernen von Sprache und Kultur

Sprache und berufliches Lernen beinhalten auch kulturelles Lernen

Warum?

Entscheidend für den Integrationsprozess, das Lernen & den späteren Zugang zur Beschäftigung. Verwendung einer neuen Sprache → Erlernen kultureller Sensibilität

Wie?

Sprachkurse: separaten, unabhängig vom Programm organisiert; Kombinationskurse; integrierter Bestandteil des Lehrplans

 Wichtig!

Breitere soziale Integration + Weiterbildung unterstützen durch breite Sprachkompetenzen

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele & inhalte • Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> • Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen • Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Bewertung des Lernfortschritts

Fehler sollten als Lernmöglichkeit angesehen werden

Warum?

Lernanstrengungen können optimiert & der Lernerfolg somit verbessert werden.

Wie?

Formale Bewertungen: mündliche/schriftliche Prüfungen; praktische Demonstrationen;
Zwischenfeedbacks: Lernfortschritt wird unterstützt, ggf. Selbsteinschätzungen

 **Wichtig!**

Geflüchtete können sich in einer sensiblen Phase befinden & kennen ggf. die Normen u. Sozialstandards nicht → bei Bewertung darauf achten & ausreichend erklären

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele & inhalte • Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> • Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen • Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Abwesenheits- und Abbruchquote

Viele individuelle, strukturelle und institutionellen Faktoren wirken zusammen

Warum?

Eine geringe Abwesenheit ist entscheidend für den erfolgreichen Abschluss + ausreichend Kenntnisse können nur bei regelmäßigem Besuch erlernt werden

Was?

Geflüchtete werden konfrontiert mit: Familientrennung, Traumata, ungewisse Finanz/Wohnlage, Sprachproblemen etc., aber auch mit Auflagen u. Verpflichtungen ggü. Behörden

Wichtig!

Das „große Ganze“ im Auge behalten!

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele & inhalte • Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> • Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen • Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Zertifizierungen & deren Anerkennung am Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt erfordert genaue Zertifizierungen

Warum?

Zertifizierungen belegen die Fertigkeiten und Fähigkeiten und helfen bei der Integration in den Arbeitsmarkt

Wie?

Kompetenzen werden durch spezifische Tests zertifiziert und öffentlich anerkannt.

 **Wichtig!**

In einigen Herkunftsländern gibt es nicht immer eine formelle Ausbildung → keine Zertifizierung. Trotzdem können die Geflüchteten Kompetenzen und Fähigkeiten aufweisen, die sie sich durch informelles Lernen angeeignet haben

Kernindikatoren

Elf Qualitätsindikatoren für eine gute Berufsbildungspraxis für Geflüchtete

	Institutionen	Lehrende/Trainer	Lernende	Wechselwirkungen mit der Umwelt
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Lernziele & inhalte • Unterstützungssysteme & Koordination 		<ul style="list-style-type: none"> • Zugangs- & Eingangsvoraussetzungen • Kontakt zu den Teilnehmenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nachfrage nach dem Projekt
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung & finanzielle Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl der Lernmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Sprache & Kultur 	
Output		<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Lernfortschritts 	<ul style="list-style-type: none"> • Abwesenheits- & Abbruchquote 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierungen & deren Anerkennung auf dem Arbeitsmarkt

Zielergebnisse/Outputs

Die wichtigsten Zielergebnisse und Outputs von GoodVET im Überblick

1. **Supranationale EU-Handreichung** für die Flüchtlingsintegration durch Berufsbildung
2. **Strukturierte Beschreibung von Best-Practice Beispielen (B-PB)** der Flüchtlingsintegration durch berufliche Ausbildungsaktivitäten
3. **Online-basiertes Analysetool** für die Analyse der Qualität von Integrationsmaßnahmen in der beruflichen Ausbildung

Strukturierte Beschreibung der Best-Practice Beispiele (B-PB)

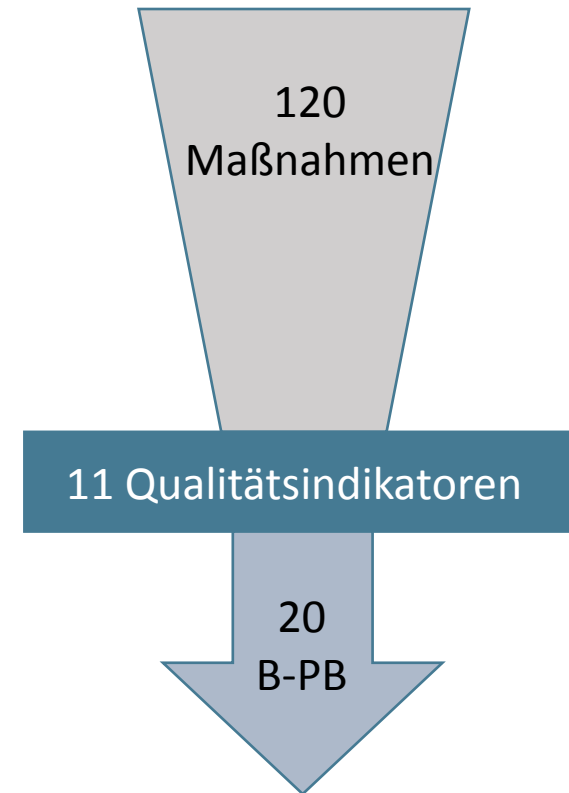
Vorgehen beim Erasmus+ Projekt GoodVET

11 Qualitätsindikatoren: Basis für die B-PB

120 Maßnahmen wurden unter Berücksichtigung der Qualitätsindikatoren analysiert

20 B-BP haben die meisten Qualitätsindikatoren „gute“ Beispiele

 **B-BP** größtenteils auf andere EU Länder übertragbar



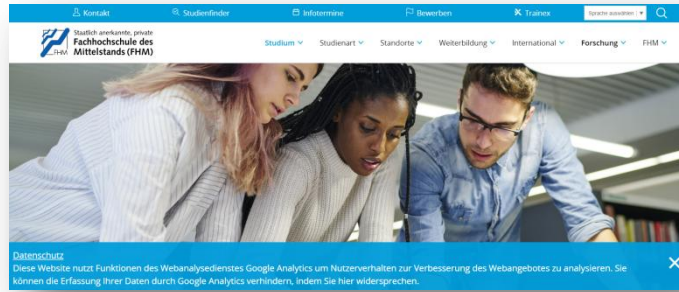
Zielergebnisse/Outputs

Die wichtigsten Zielergebnisse und Outputs von GoodVET im Überblick

1. Supranationale EU-Handreichung für die Flüchtlingsintegration durch Berufsbildung
- 2. Strukturierte Beschreibung von Best-Practice Beispielen (B-PB) der Flüchtlingsintegration durch berufliche Ausbildungsaktivitäten**
3. Online-basiertes Analysetool für die Analyse der Qualität von Integrationsmaßnahmen in der beruflichen Ausbildung



SPRINT Dual



Job to stay



BEF Alpha



Alfred-Müller-Armack Berufskolleg



KOFA – Flüchtlinge im Praktikum



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



Zielergebnisse/Outputs

Die wichtigsten Zielergebnisse und Outputs von GoodVET im Überblick

1. Supranationale EU-Handreichung für die Flüchtlingsintegration durch Berufsbildung
2. Strukturierte Beschreibung von Best-Practice Beispielen (B-PB) der Flüchtlingsintegration durch berufliche Ausbildungsaktivitäten
3. **Online-basiertes Analysetool** für die Analyse der Qualität von Integrationsmaßnahmen in der beruflichen Ausbildung

Online-basiertes Analysetool

Zielsetzung und Vorstellung

- Enthält Fragen zum Konzept und zur Durchführung von Integrationsmaßnahmen und dienen der Selbstevaluation
- Die Fragen sind aus den Qualitätsindikatoren abgeleitet



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Programm

Agenda Erasmus+ Projekt GoodVET

Uhrzeit	Programm
Ab 13:00 Uhr	Anmeldung & Begrüßungssnack
13:30 Uhr	Begrüßung
13:45 Uhr	Impulsvortrag
14:15 Uhr	Vorstellung der Projektergebnisse
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	World Café
16:15 Uhr	Ausblick & Abschluss
16:30 Uhr	Networking bei kleinem Snack

Vielen Dank für Ihr Kommen!



GoodVET